

Luca-App für die Schulmensa

Für eine einfache Kontaktnachverfolgung an Schulen

Schorndorf

Durch die geltende Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg vom 16. August ist die Stadtverwaltung Schorndorf dazu verpflichtet, ab dem kommenden Schuljahr die Daten der Schülerinnen und Schüler, die sich zum Mittagessen in den Schulmensen aufhalten, zur Kontaktverfolgung zu erfassen. Um das möglichst einfach zu gestalten, bieten die Mensen der weiterführenden Schulen Gottlieb-Daimler-Realschule, Max-Planck-Gymnasium sowie des Burg-Gymnasiums an, sich über die Luca-App einzuchecken. Hierzu wird lediglich der persönliche QR-Code an den Eingangstüren von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gescannt.

Die verschlüsselten, personenbezogenen Daten werden nach vier Wochen automatisch gelöscht, teilt die Stadtverwaltung mit. „Für Schülerinnen und Schüler, die die Luca-App nicht vorweisen können, stellen wir in den jeweiligen Sekretariaten einen Schlüsselanhänger mit einem persönlichen QR-Code zur Verfügung. Dieser QR-Code wird zu Hause personalisiert und kann dann ebenfalls an den Eingangstüren der Mensen gescannt werden“, erklärt Anja Feininger, stellvertretende Fachbereichsleiterin Schule und Vereine. „Um lange Warteschlangen zu vermeiden empfehlen wir den Schülerinnen und Schülern, die Registrierung in der Luca-App vor Schuljahresbeginn vorzunehmen.“ In allen anderen städtischen Schulen findet die Mensanutzung wie bereits im vergangenen Jahr statt. Die Kontaktdatenerhebung erfolge hier über die Essensbestellungen und Klassenlisten.

Neuer Caterer für die Mensen

Mit Beginn des neuen Schuljahres übernimmt das Team von Apetito Catering die Bewirtschaftung in der Mensa Leckerhalde und der Mensa Mitte. Der Fokus liege beim Essen auf Regionalität und Saisonalität. Um ein abwechslungsreiches und attraktives Essen anbieten zu können, werden regionale Lebensmittel durch einen überregionalen Einkauf ergänzt, schreibt die Stadtverwaltung. Im Speiseplan werden saisonal verfügbare Gemüse- und Obstsorten bevorzugt berücksichtigt. Viermal im Monat werden Bio-Gerichte auf dem Speiseplan stehen. Während der Schulwoche stehen täglich zwei Menüs mit Dessert zur Wahl.

Ab diesem Schuljahr sei auch immer mindestens ein Menü vegetarisch. Außerdem gebe es ein Tagesgericht. In den großen Pausen wird zusätzlich ein Kioskverkauf in den Mensen angeboten. Bei diesem Verkauf gibt es für die Schülerinnen und Schüler auch ein Angebot an Snacks und To-go-Produkten. Außerdem wird der Verkauf in Zukunft bargeldlos stattfinden. Alle Schülerinnen und Schüler haben bereits vor den Sommerferien ihren Mensausweis dafür erhalten.